



Liebe Eltern,

wie Sie sicher bereits aus der Presse erfahren haben, ändern sich ab heute die Testungen in der Schule. Ich habe Ihnen die wichtigsten Informationen, die die Grundschulen betreffen, aus der Mail des Ministeriums unten stehend kopiert.

Zusammenfassend ändert sich, dass nun nicht mehr Sie als Eltern über das Ergebnis der Pooltestung informiert werden, sondern die Schulleitung.

Bei positivem Poolergebnis werden Sie diese Information bis spätestens am nächsten Morgen über die Klassenlehrkraft erhalten.

Unsere wichtige Bitte wäre, dass Sie im Fall eines positiven Poolergebnisses bereits Ihre Kinder zuhause testen, denn am nächsten Tag sollen alle Kinder zur Schule kommen und vor Unterrichtsbeginn von der Lehrkraft per Antigen Schnelltest getestet werden. Bei einem positivem Schnelltestergebnis eines Kindes, werden wir dann dieses Kind hier in der Schule getrennt von den anderen Kindern beaufsichtigen, bis Sie es bei uns abholen.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie so verantwortungsvoll vorgehen, dies wird uns allen helfen auch diese Herausforderung zu meistern.

Mit herzlichen Grüßen

Anja Mengen (kommissarische Schulleiterin)

- **„Anpassungen des optimierten Lolli-Testsystems (Strategie 2.0)**
- 
- Für alle Grund- und Primusschulen werden die **Pooltestungen im aktuellen Testrhythmus bis auf Weiteres** (Gruppe 1: Mo/Mi, Gruppe 2: Di/Do) beibehalten. Die Labore stellen eine Ergebnisübermittlung der Poolproben bis 20:30 Uhr an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Schulen sicher. Diese informieren im Falle eines positiven Poolergebnisses die Erziehungsberechtigten.
- Die Auflösung positiver Pools durch PCR-Einzeltests an den Grundschulen wird verändert. Es ist keine Abgabe von PCR-Rückstellproben an die Labore mehr vorgesehen.
- Schülerinnen und Schüler eines negativ getesteten Pools nehmen wie gewohnt am Präsenzunterricht teil. Derzeit sind rund 80 Prozent aller Pools in den Grund- und Förderschulen negativ.
- Schülerinnen und Schüler **eines positiv getesteten Pools** werden so lange **schultäglich mit Antigenschnelltests getestet** und darüber hinaus nach dem bisherigen Rhythmus mit Lolli-Tests getestet, **bis das nächste negative Pooltestergebnis vorliegt**. Hierzu verfügen die Schulen bereits jetzt in ausreichendem Umfang über die notwendigen Testkapazitäten. Alternativ ist es auch möglich, eine offizielle Testeinrichtung im Rahmen eines Bürgertests zu nutzen und diesen der Schule vorzulegen. Sofern ein aus anderen Gründen durchgeführter PCR-Tests mit negativem Ergebnis vorliegt, ist dieser ebenfalls ausreichend.
- Die Antigenschnelltestungen nach einem positiven Pooltestergebnis werden zu Unterrichtsbeginn **in der Schule durchgeführt**, dürfen aber auch in einer **zertifizierten Testeinrichtung im Rahmen eines Bürgertests** durchgeführt und das Ergebnis der Schule vorgelegt werden.
- Nur Schülerinnen und Schüler eines positiv getesteten Pools, die vor Unterrichtsbeginn ein **negatives Schnelltestergebnis** oder ein anderweitig eingeholtes negatives PCR-Testergebnis vorweisen können bzw. zum Unterrichtsbeginn einen Schnelltest mit negativem Ergebnis durchführen, dürfen am Präsenzunterricht teilnehmen.
- Sobald ein positives Testergebnis vorliegt, muss der Schüler / die Schülerin sich umgehend in **häusliche Isolation** begeben. Die Schule begleitet die Schülerin/den Schüler im Falle einer Testung in der Schule bis zur Übergabe an die Eltern. Die **Kontrolltestung** eines positiven Selbsttests **muss dann außerhalb des Schulsystems durch eine Teststelle** mindestens als Coronaschnelltest (§ 13 Corona-Test/Quarantäneverordnung) erfolgen.
- Sollte auch der Kontrolltest positiv ausfallen, gilt die getestete Person nach den aktuellen Regelungen als infiziert und darf sich erst nach 7 Tagen durch einen Coronaschnelltest an einer offiziellen Teststelle oder einen PCR-Test freitesten. Die **Freitestung erfolgt ebenfalls au-**



**Berhalb des Schulsystems.**

**3. Übergangsregelung für Lolli-Testungen:**

- Für alle Schülerinnen und Schüler, die am 24. und 25. Januar 2022 im Lolli-Testsystem getestet wurden und einem **positiven Pool angehören**, wird **keine Poolauflösung durch PCR-Test mehr erfolgen**.
- Diese Schülerinnen und Schüler führen am **Mittwoch, den 26. Januar vor Unterrichtsbeginn in der Schule einen Antigenschnelltest durch** und nehmen bei negativem Schnelltestergebnis wie gewohnt am Präsenzunterricht teil. Alle Gruppen, für die am Mittwoch eine Pooltestung vorgesehen ist, nehmen an dieser zusätzlich wie gewohnt teil.
- Für die Schülerinnen und Schüler **mit positivem Antigenschnelltestergebnis** gilt die oben beschriebene **Pflicht zur häuslichen Isolation** sowie **Kontrolltestung außerhalb des Schulsystems**.

4. **Vorgehen bei positivem Antigenschnelltest in der Schule:**

Schülerinnen und Schüler mit einem positiven Antigenschnelltest-Ergebnis müssen in der Schule umgehend von den übrigen Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse isoliert und beaufsichtigt werden. Die Eltern/Erziehungsberechtigten dieser jungen Schülerinnen und Schüler werden über ein positives Antigenschnelltest-Ergebnis ihrer Kinder informiert und aufgefordert, ihre Kinder unmittelbar von der Schule abzuholen. Gemäß Coronabetreuungsverordnung ist auch das Gesundheitsamt zu informieren.“ (Ministeriums-Mail vom 25.01.2022, 22.13 Uhr)